

## Castello di Tagliolo

**Kategorie:** Schlösser, Burgen

**Beschreibung der Aktivitäten:** Tagliolo liegt auf strategischem Posten längs der alten Salzstrasse, es war ein Vorposten zur Kontrolle gegen die sarazenischen Invasionen. Der Name Tagliolo stammt aus der Zeit, als die Wälder der Region abgeholzt wurden, um Land für die Landwirtschaft zu gewinnen, das Aleramo dann von Kaiser Otto dem Ersten zugewiesen wurde. Das Lehen ging später auf den Marchese del Bosco, die Malaspina, die Sforza, die genuesische Republik über, bis zum Jahre 1760, als die Savoyer die Pinelli Gentile belehnten. Das Schloss liegt ganz oben auf dem Hügel innerhalb einer Einfriedung, zu der die Festung gehört, die aus einer Reihe von Türmen und miteinander verbundenen Gebäuden besteht, einer Ansammlung von Häusern, der Kirche, dem Gebäude der Agenzia (hier wurde der Lehens- und Agrarbestand verwaltet, heute ist es das Wächterhäuschen) sowie die Bigatteria, die für die Aufzucht von Seidenraupen bestimmt war. Insgesamt kann man von einem befestigten Dorf sprechen, in dem drei hauptsächliche Bauphasen ersichtlich sind. Die älteste (Mitte des 13. Jh.) wird durch den mittleren Turm begrenzt, der als Hauptturm oder mächtiger Dongione fungierte. Die zweite Phase (spätes 15. Jh.) erfolgte mit der Errichtung des Tors der Umfriedung – der aktuelle Turm, in dem sich der Eingang befindet – und die Vervollständigung der Gebäude im Süden. Die weiteren wichtigen baulichen Eingriffe, die vor der Renovierung des D'Andrade und vor anderen Restaurierungsarbeiten am oberen Teil des Mittelturms in den 30er Jahren erfolgte, sind auf die Jahre zwischen 1600 und 1700 zurückzuführen, in denen das Schloss, nachdem seine militärische Funktion beendet war, als herrschaftlicher Sitz umgebaut wurde. Das Schloss ist architektonisch sehr ansprechend, es wechseln sich offene und massive Bauweisen ab, der Grundriss ist stark gegliedert und unregelmässig. Die Oberflächen ändern sich ständig: bei den Bauwerken durch die unterschiedlichen Höhen und Grössen, bei der Mauerbewehrung durch den farblichen Effekt des eingesetzten Tuff- und Backsteins. Der freiherrliche Palast weist in seinem Innern die typischen Merkmale eines herrschaftlichen Wohnsitzes auf: dekorierte Säle, wertvolle Einrichtungsgenstände, Bibliothek und grosses Archiv, Waffensammlungen und reiche Keller.

**Leiter:** <https://www.castelloditagliolo.it/>

**Telefon 2:** +39 (0143) 896.387

**Kostenpflichtiger Eintritt:** Ja

**geführte Besichtigungen:** Ja

**Events/Besondere Aktivitäten:** Hochzeits-Location

**Telefon:** +39 (0143) 891.95

**E-Mail:** [castelloditagliolo@libero.it](mailto:castelloditagliolo@libero.it)

**Sonstiges:** Eintritt 5 Euro; Eintritt+Degustation 8 Euro

### Perioden Öffnen

#### Immer gültig auf Anfrage

Montag:	-
Dienstag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Mittwoch:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Donnerstag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Freitag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Samstag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Sonntag:	08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00

### Foto

